

# AfL - Alternative für Länderscheid

Etatrede 2008

Motto: Humor contra Langeweile

7 Streiche, drei nach Wilhelm Busch

1. Was ist heute, wie seit Jahren,  
Für die Bürger zu erfahren?  
Ein Loch, seit langem in der Klasse,  
Gibt es weiter, mangels Masse.  
Alle haben sich bemüht,  
Mancher Antrag ist verglichen.  
Tagte Ausschuss und eine Gruppe,  
Vereine schickten manche Truppe.  
Freitags bracht' ein Bote fünf Pfund Post,  
Vorbereitung hieß die Kost.  
Dieses war der erste Streich,  
Doch der zweite folgt sogleich.

2. Kinder, Jugend, mit Problemen  
Sind im JHA die Themen.

Kita, Krippe, KiBiz, Hort  
Tabellen, Listen, hier und dort.

Hilfen, dieses Mal sind's präventive,  
Werden begrüßt von der Alternative.

Gar nichts wollen wir mehr kürzen,  
Und kein Kind ins Unglück stürzen.

Arme Kinder gibt es viel,

Ein Fonds für sie ist unser Ziel.

Dieses war der zweite Streich,

Doch der dritte folgt sogleich.

3. In Zukunft heißt's für die Kultur,  
Qualität und Inhalt, statt Finanzen nur.  
Eine Gruppe wird gegründet,  
Damit sie neue Wege findet.  
Attraktiv soll's für uns bleiben,  
Die Politik wird sich aneinander reiben.  
Dazu Verwaltung und Institutionen,  
Wir hoffen, aller Einsatz wird sich lohnen.  
Dass das Geld allein nicht mehr bestimmt,  
Die AFL als positiv empfand'.  
Dieses war der dritte Streich,  
Doch der vierte folgt sogleich.

4. Die Stadt, die unsere, diese schrumpft,  
Senioren, freut euch, ihr seid Trumpf!  
Auch in Zukunft hier zu leben,  
Und sich von anderen Städten abzuheben,  
Dies Ziel im ASU gibt es für uns  
anzustreben.

Stark trägt dazu bei die Gruppe FNP,  
Neue Aspekte und Ideen bringt sie per se.

Diese weiter mitzutragen,  
Für uns bestehen da keine Fragen.

Dieses war der vierte Streich,  
Doch der fünfte folgt sogleich.

5. Denken wir an Bau / Verkehr,  
Dort dehnt sich manche Sitzung sehr.  
Ob Straßen, Wege, Ampeln, Gassen  
Kurz kann sich da niemand fassen.  
Ein neuer Bahnhof steht nun an,  
Das interessiert hier jedermann.  
Die Afl meint, schöner sein soll  
die Kulissee,  
Denn mit der Bürger nichts vermisse.  
Ein guter Fahrplan, der muss her,  
Dann fällt die Verbindung nicht  
mehr schwer.  
Dieses war der fünfte Streich,  
Doch der sechste folgt sogleich.

6. In die Schule ging 'mal jeder,  
Manches kennt man heute nicht wieder.  
Ein Gesetz folgt nun dem andern,  
Durch den Lehrplan heißt es wandern.  
Statt bei schönem Wetter spielen,  
Toben, klettern, auf die Torwand zielen,  
Heißt es: pauke, übe, büffle, lerne,  
Nach acht Stunden sehen die Kinder  
Sterne.

Dazu noch sechs Noten fürs Verhalten,  
In Leistung, Sorgfalt, kaum zu gestalten.

Die AFL meint, einfach ausgebläht,  
Für einen 18-jährigen zu spät.

Dieses war der sechste Streich,  
Doch der siebte folgt sogleich.

7. Zum Schluss nun folgt der siebte  
Streck,

Bald macht das NKF uns reich.

Häuser, Straßen, Gärten, Plätze,  
Sind dann Lünsches „Goldene“ Schätze.

Doch für die Zukunft ganz allein,  
Wird NKF nicht nur die Lösung sein.

Attraktiver könnt' noch Afl die Stadt  
noch werden,

Fährt man die Gäste aus mit Kutsch  
und Pferden.

Denn bei Besuchern aus dem  
Ruhgebiet

Ist die schöne Umgebung sehr beliebt.

Serviert dazu manch' Sauerländer Mahl,

Die Gäste haben dann die Wahl.

Die Liste ließe sich beliebig weiten,

Doch schließ "ich nur bei Zeiten.

Wünsche allen hier im Saal

Faire Zusammenarbeit, ohne Qual!